Member of the
European Cyclists' Federation (ECF)

Uwe Hundertmark | Auf dem Hügel 56 | 53347 Alfter

Allgemeiner Deutscher

Fahrrad-Club
Bonn/Rhein-Sieg
Breite Straße 71
53111 Bonn
Tel. 02 28 | 63 00 15
Fax 02 28 | 9 65 03 66
info@adfc-bonn.de
www.adfc-bonn.de

Ansprechpartner
Gerd Müller-Brockhausen
ADFC Ortsgruppe Bornheim
Domhofstrasse 13
53332 Bornheim
Tel.: 02222 81751
Mobil: 0175 4358115
bornheim@adfc-bonn.de

Uwe Hundertmark
ADFC Ortsgruppe Alfter
Auf dem Hügel 56
53347 Alfter
Tel.: 02222 648854
EMail: Alfter@adfc-bonn.de

Vorschlag für einen Radschnellweg von Bonn nach Brühl

Ausgangslage:

Radschnellwege werden in der zukünftigen Mobilität eine wichtige Rolle spielen. Der Radverkehr mit zentralen, durchgängigen und leistungsfähigen Radschnellwegen wird zukünftig sicher, effizient und mit einem hohen Fahrkomfort abgewickelt werden. Längerfristig besteht die Absicht der Landesregierung, analog zu Landesstraßen, überörtliche Radschnellwege als Landesradwege in die Zuständigkeit des Landes NRW zu stellen.

Im Jahr 2013 wird unter Leitung des Landes NRW ein Planungswettbewerb „Radschnellwege" durchgeführt, der folgende übergeordnete Ziele anstrebt:

- Förderung der Nahmobilität; hier insbesondere des Radverkehrs in NRW,
- Förderung des Alltagsradverkehrs über mittlere Distanzen
- Anregung einer Diskussion in den Kommunen über das Thema Radschnellwege
- Förderung kommunaler Kooperationen
- Integration in den ÖPNV

Konkretes Ziel ist es, fünf Konzepte für Radschnellwege in NRW zu finden, bei denen jeweils die Machbarkeitsstudie und Ausführungsplanung durch eine Förderung des Landes ermöglicht werden kann.

Vorschlag:

Die Ortsgruppen des ADFC in Alfter und Bornheim schlagen folgendes vor:

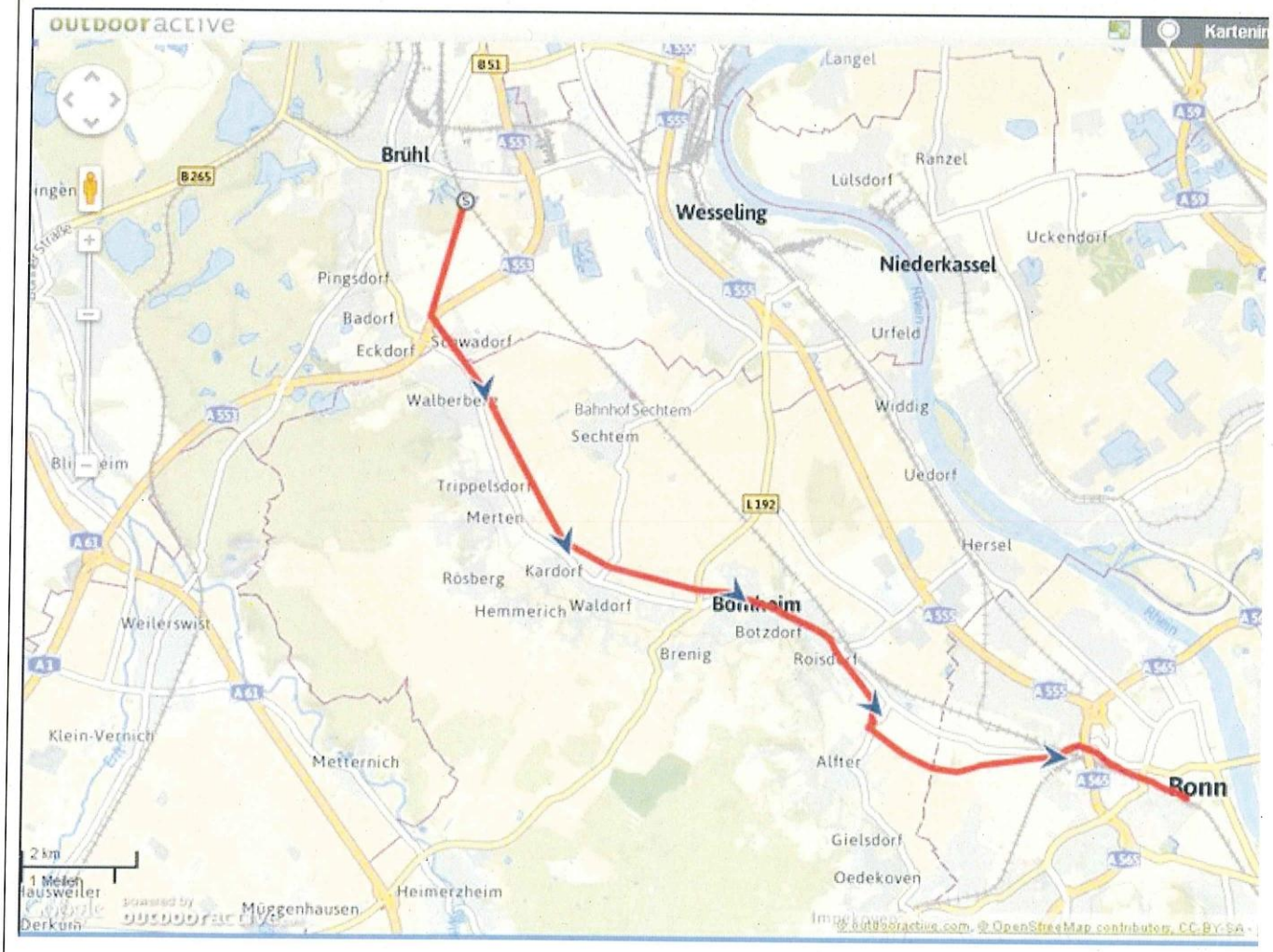
- Die Gemeinden Brühl, Bornheim, Alfter und Bonn ermitteln mit Hilfe ihrer Verkehrsplaner die Möglichkeit für einen Radschnellweg von Brühl (Bahnhof) nach Bonn (Hauptbahnhof).
- Aus Sicht der beiden Ortsgruppen soll der Radschnellweg parallel zur Stadtbahnlinie 18/68 von Brühl nach Bonn verlaufen. Diese Vorteile sprechen dafür:
  - Entlang dieser Route können viele Einwohner aus den Kommunen den Radschnellweg gut erreichen: Brühl, Badorf, Schwadorf, Walberberg, Merten, Kardorf, Waldorf, Dersdorf, Bornheim, Roisdorf, Alfter, Dransdorf, Bonn.
  - Dieser Routenvorschlag ist für Pendler, Schüler und Alltagsradler (Einkäufe, Besorgungen in den Zentren der Kommunen) interessant
  - Der Verlauf des Radschnellweges am Rande des Vorgebirges ist auch für Tourenradler reizvoll. Dadurch wird insbesondere am Wochenende der Fahrradtourismus gestärkt. Als Servicestationen sind z.B. Hofcafes denkbar.
  - Die Nähe zur Stadtbahnlinie ermöglicht ein Ausweichen der Radfahrer auf den öffentlichen Nahverkehr (z.B. bei schlechtem Wetter, Defekt am Rad,...).
  - Im Osten der vorgeschlagenen Strecke ist insbesondere zwischen Schwadorf und Bornheim wenig Bebauung vorhanden. Hier befinden sich insbesondere Felder und Wirtschaftswege. Dieses ermöglicht den kostengünstigen Bau eines Radschnellweges.
  - Aufgrund der dichten Bebauung ist aus Sicht der beiden Ortsgruppen die Führung eines Radschnellweges durch Bornheim nur bedingt möglich. Hier ist die Erfahrung und das Urteil der Verkehrsplaner gefragt. Eventuell kann im Bereich der Ortsdurchfahrt Bornheim ein Radweg errichtet werden, der nicht in allen Punkten dem Radschnellweg entspricht.
  - Alternativ schlägt der ADFC eine Lösung wie in Pontedera (Italien, s. Fotos im Anhang) vor. Dort wurde die Straße Via Magio durch den Ortskern in eine Einbahnstraße für Autofahrer umgewandelt. Die freiwerdende Spur wurde für einen Zweirichtungsradweg umgewandelt. Durch diese Lösung wurde der Innenstadtbereich insgesamt attraktiver für alle Verkehrsteilnehmer.
  - Im Bereich Roisdorf soll der Radschnellweg in der Nähe des Bahnhofs Roisdorf (Deutsche Bahn, MRB) vorbeiführen. Mit der Kombination von sicheren Radabstellanlagen wird dadurch eine interessante Anbindung für Pendler aus Bornheim, Alfter und Dransdorf geschaffen.
  - Von Alfter soll der Radschnellweg über Dransdorf und Bonn-West wieder parallel zur Linie 18/68 geführt werden und schließlich am Bahnhof Bonn münden. Hier gelten dann die selben Vorteile wie für den Bahnhof Roisdorf.

Anmerkung:

Die Lösung mit dem Radweg durch die Innenstadt in Pontedera (Italien) kann man sich auch in Google Street View anschauen: Via Maggio

Zusammenstellung der Fakten:

Vorgeschlagene Route von Bahnhof Brühl entlang der Linie 18 über Bornheim, Roisdorf, Alfter nach Bonn:



Die Gemeinde Alfter besteht aus den Ortschaften:

Alfter	8.492 Einwohner
Gielsdorf	1.974 Einwohner
Impekoven	2.245 Einwohner
Oedekoven	5.576 Einwohner
Witterschlick	5.985 Einwohner

Bornheim

Einwohner in den einzelnen Ortschaften (Stand 31.12.2012)

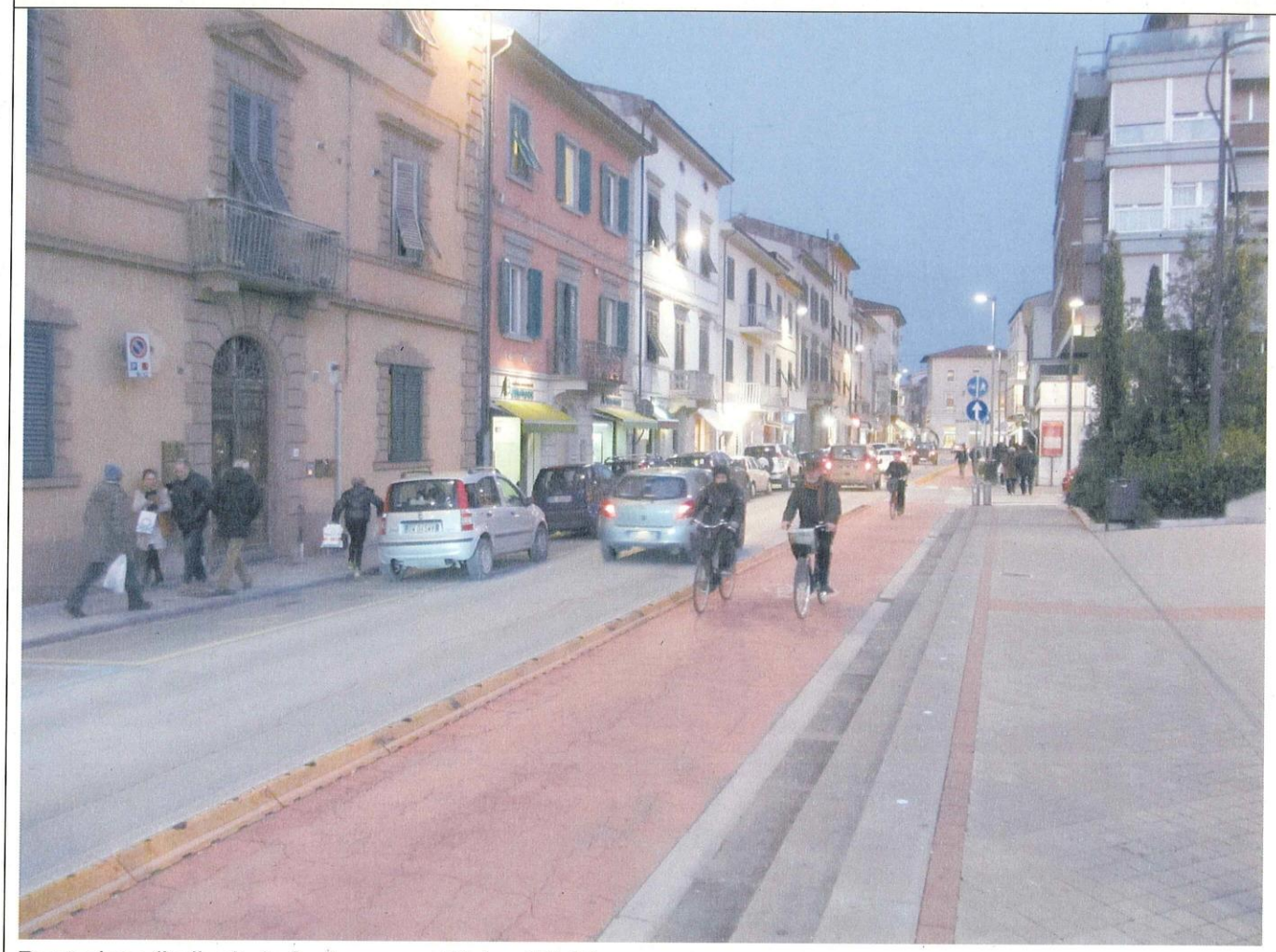
Ort	Einwohner
Bornheim	7.980
Brenig	2.290
Dersdorf	1.168
Hemmerich	1.481
Hersel	4.619
Kardorf	1.803
Merten	5.448
Roisdorf	5.945
Rösberg	1.454
Sechtem	5.192
Uedorf	900
Walberberg	4.792
Waldorf	3.358
Widdig	1.897

Bevölkerungsstatistik
(Hauptwohnsitz incl. Nebenwohnsitz innerhalb der Stadt Brühl)

				plus Ausländer			insgesamt		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Innenstadt	9.525	10.776	20.301	1.624	1.503	3.127	11.149	12.279	23.428
Vochem	1.930	2.180	4.110	501	466	967	2.431	2.646	5.077
Kierberg	1.943	2.029	3.972	193	179	372	2.136	2.208	4.344
Heide	645	659	1.304	50	48	98	695	707	1.402
Pingsdorf	2.147	2.174	4.321	267	311	578	2.414	2.485	4.899
Badorf	2.711	2.844	5.555	246	181	427	2.957	3.025	5.982
Schwadorf	798	805	1.603	31	41	72	829	846	1.675
gesamt	19.699	21.467	41.166	2.912	2.729	5.641	22.611	24.196	46.807
davon Nebenwohnsitz innerhalb	863	716	1.579	41	28	69	904	744	1.648

Stand: 31.12.2012

nur Hauptwohnsitz **45.159**
Haushalte (ca.) **17.336**



Pontedera (Italien), Aufnahme von Stefan Wicht